

**Barrierefreier Umbau
von Bushaltestellen**

Bauprogramm
ÖPNV-Offensive IV
Bericht zum Umsetzungsstand
und weiteres Vorgehen

Novelle zum Personenbeförderungsgesetz

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13721

Beschluss des Bauausschusses vom 04.02.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss des Bauausschusses vom 15.11.2011, mit dem ein Bauprogramm zur ÖPNV-Offensive IV für die Jahre 2012 bis 2016 aufgelegt wurde.
Inhalt	Sachstand des Ausbauprogramms und Fortschreibung des Programms mit neuer Zielvorgabe durch Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes
Gesamtkosten	Die Gesamtkosten betragen: - befristet 2014 – 2032 zusätzlich 313.820 € zuzüglich einmalig zusätzlich 9.420 € in 2014

Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur ÖPNV-Offensive IV zustimmend zur Kenntnis. 2. Das Baureferat wird beauftragt, 2016 über den Umsetzungsstand des barrierefreien Umbaus von Haltestellen dem Stadtrat erneut zu berichten. 3. Das Baureferat wird beauftragt, die Mehrkosten von 4,5 Mio. € für das vom Stadtrat am 15.11.2011 beschlossene Programm zum Nachtragshaushalt 2014 (light) anzumelden. Das Baureferat wird beauftragt, zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2014 - 2018 für das Jahr 2016 zusätzlich 2,9 Mio. € und für 2017 ff. 5,8 Mio. € sowie die zu erwartenden Zuwendungen anzumelden. 4. Das Baureferat wird beauftragt, die Einrichtung der Stellen für die ÖPNV-Offensive IV gemäß der Ziffer 5 des Vortrages sowie die Stellenbesetzungen beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Baureferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 294.260 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen bei der Kostenstelle Straßenplanung und -bau, Unterabschnitt 6300 zum Nachtragshaushalt 2014 anzumelden. Das Baureferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 294.260 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen ab 2015 zusätzlich anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten / -innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von 50 % des Jahresmittelbetrages. 5. Das Baureferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von 19.560 € für die Arbeitsplatzkosten zum Nachtragshaushalt 2014 anzumelden. Für die Jahre 2015 ff. erfolgt die Anmeldung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen. 6. Das Baureferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 9.480 € für die Büroausstattung zum Nachtragshaushalt 2014 (light) anzumelden. 7. Das Produktauszahlungsbudget für das Produkt Bereitstellen von öffentlichen Verkehrsflächen (Produktnummer 520201) erhöht sich zahlungswirksam ab 2014 um bis zu 313.820 €. 8. Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, da die zusätzlich erforderlichen Personalkapazitäten schnellstmöglich zur Verfügung stehen müssen, um den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen durchführen zu können. 9. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, mittelfristig nach Vorliegen einer vom Baureferat im Benehmen mit der SWM/MVG GmbH zu erstellenden gesicherten Datengrundlage hinsichtlich der jährlich realisierbaren Nachrüstungsprojekte gemäß § 8 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes im Nahverkehrsplan eine über 2022 hinausgehende zeitliche Zielvorgabe zur Barrierefreiheit für Bushaltestellen herbeizuführen.
-------------------------------	---

Gesucht werden kann auch nach:	<ul style="list-style-type: none">- Barrierefreiheit- Stadtwerke München GmbH- Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, MVG- Personenbeförderungsgesetz
---	--